

Chlauswoche vom 4. Dezember – 8. Dezember 2023

Die meisten der Gäste waren schon letztes Jahr bei der Chlauswoche mit dabei und freuten sich auf die vielen Bastelarbeiten, den Samichlaus und das Adventsfenster. Das ganze Dorf war voll verschneit, wirklich Winter pur, das passte bestens zu unserer Adventswoche.

Nach einem feinen Mittagessen mit heissem Schinken, Gemüse und Kartoffelgratin, starteten wir mit der Gestaltung des Adventsfensters und malten und klebten eifrig. Danach wurde eine Styroporkugel mit unendlich vielen ausgestanzten Sternchen besteckt. Das brauchte Ausdauer, doch diese Gruppe hatte wirklich viel Geduld beim Basteln. Am Abend spielten wir mit Dog, Uno und Tutto.



Am nächsten Morgen war der Nussmorgen, - alle Arbeiten hatten mit Baumüssen zu tun. Es entstand eine Nussklapper, ein kleiner Elch und ein wunderschöner Baumussstern. Am Nachmittag spazierten wir durch das Dorf und fuhren danach zum Knuspercken nach Schwanden. Dort strömte ein Gutzlidurft durch das ganze Kaffee... Wir kauften Spitzbuben- und Lebkuchenteig, welchen wir danach verarbeiteten. Die Spitzbuben hatten viele Formen, es entstanden sogar Spitzbuben in Eselsform. (Geschenk für den Samichlaus). Am Abend schauten wir den lustigen Weihnachtsfilm vom Rentier Bo.



Heute war der 6. Dezember, Chlaustag. Am Morgen war die Backstube offen und am Nachmittag fuhren wir nach Brienz und spazierten an diesem sonnigen Tag am

See. Zum Nachtessen kam Katharina mit ihrem herzigen Hund und die Gäste waren sehr begeistert von dem Vierbeiner. Der Chlaus kam am späteren Abend mit zwei Eseln und zwei Schmutzlis vorbeikam. Er sagte allen etwas Nettes und verteilte die Chlaussäcke. Danach konnten die Feriengäste die Esel streicheln und liebkosen.



Am 7. Dez. durften wir unser Adventsfenster beleuchten und die Gäste aus dem Dorf einladen. Das gab viel Arbeit: Suppe kochen, Zopfbrötchen backen, Käseplatten richten, Tische decken usw. 18 BrienzwilerInnen kamen und plauderten mit unseren Gästen und genossen das feine Nachtessen. Es war ein schöner Abend (Inklusion pur). Am Morgen machten wir im unteren Raum Filzarbeiten, wir filzten Seife ein und machten Kugeln, welche wir später zu Schlüsselanhängern weiterverarbeiteten. Nach dieser Filzerei hatten wir alle mehr als saubere Hände.



Am Freitagmorgen verpackten wir alle Bastelarbeiten sorgfältig in die Koffern. Danach sahen wir uns den 2. Teil des Weihnachtsfilmes an, assen nochmals sehr fein Zmittag und fuhren nach Sarnen, wo wir das Märlietheater: „Astell und der Hüter des Waldes“ anschauten. Die Kostüme und die Bühnenbilder waren sehr kreativ und die Bühnenpräsenz der Schauspieler war einmalig. Das war ein wunderschöner Wochenabschluss. Nach dem Märlietheater verabschiedeten wir die Gäste in Sarnen am Bahnhof.

Es war eine stimmungsvolle und friedliche Woche mit hilfsbereiten und aktiven Gästen. Danke an Ursula und Katharina für ihre liebevolle Mithilfe.